

---

## Vorwort

Kinder und Jugendliche verfügen über eigene Finanzressourcen und sind die Konsumenten von morgen. Zudem beeinflussen sie das Konsumverhalten ihrer Eltern. Das hat nicht nur die Medienindustrie erkannt. Während das Fernsehen für junge Zielgruppen an Bedeutung verliert, entwickelt sich das Internet zu einem Raum, in dem sich Vergemeinschaftung und Virtualität gegenseitig durchdringen und der enorme Reize auf Heranwachsende ausübt. In diesem interaktiven Raum können reale Produkte bestellt oder digitale Objekte per Download erworben, Produktbewertungen vorgenommen oder Kaufempfehlungen verbreitet werden. Für Kinder und Jugendliche ist das Internet zum Leitmedium geworden. Das gilt insbesondere mit Blick auf die modernen Computerspielwelten und das „Mitmachnetz“, das Web 2.0. Spricht man bei Computerspielen immer öfter von Social-Gaming-Networks, vom Entstehen sozialer Spielgemeinschaften, repräsentieren die sozialen Online-Netzwerke im Web 2.0 ein neues Miteinander im Netz, einen Bewusstseinswandel im Umgang mit Medien, der gelegentlich auch Intimes oder Privates öffentlich werden lässt.

Im Hinblick auf die neuen Kommunikationsformen der jungen Verbraucher(innen) im Netz gewinnen kritische Diskurse über den Umgang mit Datenschutz- und Persönlichkeitsrechten, über neue Werbeformen oder auch den Umgang mit dem früher „Kleingedruckten“, den allgemeinen Geschäftsbedingungen, an Bedeutung. Neben den Regelungen zum Schutz des Verbrauchers und zur transparenten Gestaltung von Geschäftsbeziehungen im Internet geht es immer auch um Fragen der Reflexion und Bewertung von kommerziellen Internet-Angeboten und somit um verbraucherorientierte Medienkompetenz.

Die Förderung von Medienkompetenz ist in Nordrhein-Westfalen nicht nur Bildungsauftrag und aktiver Verbraucherschutz, sie ist eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe. Das belegen zahlreiche Projekte, die teils über die Landesgrenzen hinausweisen – hierzu drei Beispiele:

- media|nrw, das Medienportal für die Medienwirtschaft des Landes, bietet auch Nachrichten und Interviews rund um das Thema Medienkompetenzförderung und Verbraucherbildung. Die Broschürenreihe

IM BLICKPUNKT thematisiert in kompakter Form digitale Medien und die Chancen und Herausforderungen, die sie für Bürgerinnen und Bürger mit sich bringen. Zu den behandelten Themen zählen beispielsweise Social Communitys, Informationsqualität im Internet, Internetkriminalität oder Identitäten im Netz (vgl. [www.media.nrw.de/imblickpunkt](http://www.media.nrw.de/imblickpunkt)).

- *mekonet*, das Medienkompetenz-Netzwerk NRW, eine Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen, ist ein Beispiel für die Förderung von Medienkompetenz für Multiplikator(inn)en in der Medienbildung. *mekonet* bietet Nachrichten, Broschüren, Fachtagungen sowie unterschiedliche Informationsdienste und eine Hotline zum Thema an. Zu den im Rahmen von *mekonet* behandelten Themen zählen beispielsweise Datenschutz, Internetsicherheit oder Rechtsfragen in der digitalen Welt (vgl. [www.mekonet.de](http://www.mekonet.de)).
- *checked4you* ist das Jugendportal der Verbraucherzentrale NRW mit Informationen, Hintergründen und Musterbriefen rund um alle Themen des jugendlichen Verbraucheralltags. Es wurde bereits mehrfach ausgezeichnet und ist bundesweit nahezu einzigartig (vgl. [www.checked4you.de](http://www.checked4you.de)).

Der vorliegende Band 10 der „Schriftenreihe Medienkompetenz des Landes Nordrhein-Westfalen“ nimmt Bezug auf den verbraucherpolitischen Kongress „Mausklick mit Durchblick – Verbraucherschutz und Medienkompetenz junger Menschen im Web 2.0“, der am 18.11.2009 in Hamm vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen veranstaltet wurde. Einige Referenten dieses Kongresses wurden gebeten, ihre Erfahrungen und Überlegungen zum Verhalten junger Konsument(inn)en im Web, zum Verbraucherschutz und zur Medienkompetenz im Rahmen dieses Bands der Schriftenreihe darzulegen. Weitere Autoren konnten für diesen Band hinzugewonnen werden. Ich freue mich sehr, dass die Autorinnen und Autoren dieser Einladung gefolgt sind und damit zur Publikation dieses neuen Bands entscheidend beigetragen haben. Ihnen möchte ich auch im Namen von Herrn Marc Göckeritz, verantwortlich für den Kongress, für Ihre Mitwirkung an dieser Stelle danken!

Frauke Jacobsen  
*Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen*